

Liebe und Leidenschaft

Animato Musikgenuss dient anstehender Kirchenrenovierung

VON WERNER HACKER

Füssen Wenn „Animato“ in Füssen singt, ist damit einerseits ein guter Zweck verbunden. Andererseits wird der Zuhörer künstlerisch verwöhnt. „Wir fahren auch nach Marktoberdorf, um diesen wunderbaren Chor zu hören“, sagte der Riedener Hubert Endhardt in der Pause in der Christuskirche. Ein solcher Abend sei jedes Mal ein Genuss. Was auch die anderen begeistert klatschenden Zuhörer nach 70 Konzertminuten bestätigten. Das

Thema „Liebe und Leidenschaft“ hat bereits vor fast 500 Jahren Komponisten zu Meisterwerken beflügelt, wie das Konzert bewies. Das Ensemble „tritt schon das vierte Mal bei uns auf“, so Pfarrer Joachim Spengler. Er dankte den sechs Sängerinnen und fünf Sängern, die das Benefizkonzert sensibel und ausdrucksstark gestalteten.

Das Publikum, das den Auftritt im Altarraum erwartet hatte, überraschten die Sänger, indem sie eingangs ein altes Lied auf den Lippen von hinten an den Sitzbänken vorbei zum Altar zogen. Damit war enger Kontakt zu den Zuhörern geschaffen, die später erneut erlebten, dass sich die Gruppe singend kurz aufteilte und wieder zusammenfügte. Chorleiter Schwarz, der selbst mit-singt, nutzt dadurch die spezielle Akustik des Kirchenraums aus.

Das aktuelle Programm „Beseelt“ widmet sich Werken der Renaissance von Orlando di Lasso, Thomas Morley oder Claudio Monteverdi. Das Konzert begann mit Liedern auf Deutsch. Dabei war das berührende „Innsbruck, ich muss Dich lassen“ von Heinrich Isaac (vor 1450 - 1517) ein erster Höhepunkt. Tenor Sebastian Bolz gab die Einführung in den Block mit englischen Titeln.

Im zweiten Teil glaubte das Publikum, einem original italienischen Chor zu lauschen. Erstaunlich, dass im Ensemble so viel südländisches Temperament steckt. Hier war es ebenfalls zu begrüßen, dass die Texte dem Publikum in der deutschen Übersetzung nahe gebracht wurden. Natürlich wurde eine Zugabe erklatscht. Mit der letzten gesungenen Zeile „... bis dass ich wieder komm ...“ gab „Animato“ gleichzeitig das Versprechen für ein weiteres Gastspiel in dem dann vielleicht schon umgestalteten Kirchenraum.

Für Kirchenrenovierung

- Anlass für das Gastspiel von „Animato“ war, dass die evangelisch-lutherische Gemeinde Geld sammeln muss für eine umfassende Innenrenovierung des Kirche. Deren Besucher werden darüber auf Stellwänden im Seitenschiff informiert.
- Der Förderverein Christuskirche bot den Besuchern Wein der Marke „Heilig's Tröpfle“ an, deren Erlös in den Unterhalt der Kirche fließt.
- Nach dem Konzert baten die Mitglieder des 2004 gegründeten Fördervereins um Spenden. (ha)



Alle Sänger von „Animato“ stammen vom Carl-Orff-Chor. Foto: Hacker